

Straßenverzeichnis München

15.Trudering-Riem | Trudering | Gartenstadt Trudering

Achenseeplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Ankoglststraße

Straße ist benannt nach:

Ankogl, 3268 m hoher Gipfel der Ankoglgruppe in den Hohen Tauern, auf der Wasserscheide zw. Salzach und Drau gelegen.

Erstnennung: 1933

Anton-Geisenhofer-Straße

Straße ist benannt nach: Geisenhofer Anton 24.4.1907 (bei Freising) - 20.4.1993 (München)

Anton Geisenhofer, geb. am 24.04.1907 in Untermarbach bei Freising, gest. am 20.04.1993 in München, Pfarrer. Er wirkte von 1952 bis 1977 in der Pfarrei St. Augustinus in Trudering. In seiner 25-jährigen Amtszeit bewerkstelligte er mit großem persönlichen Engagement den Bau einer neuen Kirche (geweiht 1955), eines Kindergartens und eines Pfarrheims mit Mesnerwohnung. In dieser Zeit hat er, als Pfarrer von „altem Schrot und Korn“, das Leben im Stadtviertel mitgeprägt.

Erstnennung: 2006

Bajuwarenstraße

Straße ist benannt nach:

Bajuware, älterer Name der Bayern. Wie die Endsilbe „ing“ beweist, ist Trudering bajuwarischen Ursprungs,

Erstnennung: 1933

Barbarossastraße

Straße ist benannt nach:

Batschkastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Bergerwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem unweit dieser Straße fru?her bestandenen ?Bergerspitzwald?.

Erstnennung: 1933

Bernhard-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Bernhard 27.12.1840 (Kremintz (Ungarn)) - 30.1.1918 (Trudering)

Bernhard Mayer, langjähriger Gemeindediener in Trudering, geb. 27.12.1840 zu Kremintz in Ungarn, gest. 30.1.1918 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Böcklerweg

Straße ist benannt nach:

Mittelalterliche, auch in Mu?nchen verwendete Mu?nzbezeichnung nach einem aufgeprägten Bock.

Erstnennung: 1933

Brachsenstraße

Straße ist benannt nach:

?Brachse? oder ?Brasse?, Fisch aus der Familie der Karpfen, häufig anzutreffen in bayerischen Gewässern.

Erstnennung: 2011

Brecherspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Breithornstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Chammünsterstraße

Straße ist benannt nach:

Klostergründung Herzog Tassilos, die Ausgang der Germanisierung des Ostens und Nordostens wurden.

Erstnennung: 1956

Dachsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Hoher Dachstein, 2924 m hoher Gipfel der Salzburger Kalkalpen.

Erstnennung: 1933

Dorotheenstraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Dukatenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Münzbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Eigerstraße

Straße ist benannt nach:

Berg (3975 m) in den Berner Alpen.

Erstnennung: 1933

Emil-Nolde-Straße

Straße ist benannt nach: Nolde Emil 7.8.1867 (Buhrkall, Provinz Schleswig-Holstein) - 13.4.1956 (Seebüll)

Emil Nolde, (eigentlich Hansen), geb. 7.8.1867 in Nolde/Kreis Tondern, gest. 13.4.1956 auf seinem Hof Seebüll (Nordschleswig), Graphiker und Maler, welcher u.a. auch in München studierte, führender Vertreter des deutschen Expressionismus.

Die Farbe ist das stärkste Ausdrucksmittel seiner religiösen, dämonischen und maskenhaften Darstellungen. Hohen Rang innerhalb seines Gesamtwerkes nehmen auch seine ca. 400 graphischen Blätter und Aquarelle (Blumen, Tiere, Köpfe) ein.

Erstnennung: 1970

Ernst-Hochholzer-Straße

Straße ist benannt nach: Hochholzer Ernst 11.1.1911 (München) - 12.12.1998 (München)

Ernst Hochholzer, geb. am 11.01.1911 in München Haidhausen, gest. am 12.12.1998 in München, Schreiner, Postsekretär. Seit 1960 bekleidete er für achtzehn Jahre das Amt des Bezirksausschussvorsitzenden in Trudering. Er setzte sich in herausragender Art und Weise für die Belange seines Stadtteils ein. Er gilt als der "Vater der Waldreinigung" in Münchens Wäldern, einer Aktion die bis heute jährlich von Freiwilligen durchgeführt wird. Er engagierte sich stark für das Vereinsleben im Münchner Osten. Für seine Verdienste erhielt Ernst Hochholzer mehrere Auszeichnungen, darunter auch die Medaille "München leuchtet".

Erstnennung: 2006

Etwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Evereststraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Mount Everest höchster Berg des Himalajagebirges.

Erstnennung: 1950

Flußaalweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Forellenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Forelle

Erstnennung: 1935

Friesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Funtenseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Funtensee im Steinernen Meer

Erstnennung: 1949

Gartenstadtstraße

Straße ist benannt nach:

Führt zur Kolonie Gartenstadt.

Erstnennung: 1933

Gnadenwaldplatz

Straße ist benannt nach:

Gnadenwald, Gemeinde bei Hall in Tirol, Geburtsort Speckbacher.

Erstnennung: 1934

Gottschalkstraße

Straße ist benannt nach: Gottschalk Johann 1871 - 1944

Erstnennung: 1953

Groschenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Münzbezeichnung

Erstnennung: 1933

Gustav-Lindner-Weg

Straße ist benannt nach: Lindner Gustav 1878 - 1952

Erstnennung: 1954

Hafelhofweg

Straße ist benannt nach:

Hafelhof, alte Hofbezeichnung eines ehemaligen Bauernhofes in Trudering, welcher der erste von jeglicher Grundherrschaft freie Bauernhof in Trudering wasr. Ober- und Untereigentum waren in der Hand des bewirtschaftenden Bauers vereint.

Erstnennung: 1976

Haffstraße

Straße ist benannt nach:

Hach dem Friesischen Haff.

Erstnennung: 1936

Hälblingweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Halligenplatz

Straße ist benannt nach:

Hach den Halligen der nordfriesischen Gewässer.

Erstnennung: 1936

Hans-Pfann-Straße

Straße ist benannt nach: Pfann Hans 4.8.1873 (Nürnberg) - 5.1.1958 (Bad Reichenhall)

Hans Pfann, Oberstudiendirektor, Schriftsteller, Münchener Alpinist. Geboren 4.8.1878 in Nürnberg, gestorben 5.1.1958 in Bad Reichenhall. Hans Pfann lebte über 50 Jahre in München. Er bestieg im ganzen Alpengebiet als Erster unzählige Eiswände von Viertausendern und leitete Forschungsexpeditionen im Ausland. Pfann war Ehrenmitglied vieler deutscher und österreichischer Alpenvereinssektionen und Gründungsmitglied des Oskar-von-Miller-Polytechnikums [= heutige Fachhochschule] in München.

Erstnennung: 1958

Hanslbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Hanslbauerstraße, Straßtrudering (15), *1954: Hanslbauer war der Hausname eines alten Gutes in Straßtrudering, das bereits 1321 urkundlich erwähnt wird.

Erstnennung: 1954

Hechtstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Hecht

Erstnennung: 1935

Hermann-Schaller-Straße

Straße ist benannt nach: Schaller Hermann 28.7.1906 (München) - 9.8.1931 (Kangschendzönga)

Hermann Schaller, bekannter Münchner Bergsteiger, Teilnehmer der deutschen Himalaja-Expedition 1931, geb. 28.7.1906 zu München, fand am 9.8.1931 durch Absturz am Kangschendzönga den Bergsteigertod.

Erstnennung: 1935

Herzogstandstraße

Straße ist benannt nach:

Himalajastraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Himalajagebirge in Vorderindien-.

Erstnennung: 1933

Hinterrißstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Hochalmstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den Almen im Hochgebirge.

Erstnennung: 1933

Hochkönigstraße

Straße ist benannt nach:

Hochkönig, höchster Gipfel d. Übergossenen Alm (2938 m) in der Berchtesgadener Alpen.

Erstnennung: 1933

Hochnißlstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Hochnisslspitze in Südtirol,

Erstnennung: 1934

Hochstufenstraße

Straße ist benannt nach:

Horst-Salzman-Weg

Straße ist benannt nach: Salzman Horst 29.11.1917 (Berlin) - 13.9.1997 (München)

Horst Salzman, geb. am 29.11.1917 in Berlin, gest. 13.09.1997 in München. Er trat 1953 in die SPD ein. Von 1960 bis 1984 ehrenamtlicher Münchener Stadtrat. Von 1977 bis 1982 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Münchener Stadtrat. Horst Salzman engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen, Verbänden und Vereinen, u.a. in Gewerkschaften der Arbeiterwohlfahrt, als Schöffe und im Bezirksausschuss. Für seine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Horst Salzman mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 2000

Huchenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Huchen

Erstnennung: 1935

Josef-Brückl-Straße

Straße ist benannt nach: Brückl Josef 1922 - 1987

Erstnennung: 1988

Karakorumstraße

Straße ist benannt nach:

Karakorum (türkisch "Schwarzes Geröll"), Hochgebirge Innerasiens zwischen dem Himalaja und dem Kun-Lun, das mit 4 der höchsten Erhebungen der Erde (darunter dem Tschogori 8611 m) und zahlreichen "Sechs- und Siebentausendern" die Hauptwasserscheide zwischen Indus und dem Tarimbecken bildet.

Erstnennung: 1972

Karwendelstraße

Straße ist benannt nach:

Klarastraße

Straße ist benannt nach: Klara Eugenie von Bayern 1874 - 1941

Kreuzerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Kreuzkopfstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Kyffhäuserstraße

Straße ist benannt nach:

Lafatscherjochstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Lafatscherjoch im Karwendelgebirge.

Erstnennung: 1934

Loherhofstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Ehemaliger&nbsp;Hofname in Trudering</p>

Erstnennung: 1991

Mädelegabelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Marianne-Plehn-Straße

Straße ist benannt nach: Plehn Marianne 30.10.1863 (Lubochin/Westpreußen) - 18.1.1946 (Grafrath)

Marianne Plehn, geb. am 30.10.1863 in Lubochin/Westpreußen, gest. 1946 in Grafrath, Wissenschaftlerin, Fischbiologin. Nach einem Studium der Zoologie, Botanik und Geologie in Zürich promovierte sie 1896 zum Dr. phil., weil die Naturwissenschaften damals noch der Philosophischen Fakultät angehörten. Seit 1898 befasste sie sich an der Tierärztlichen Hochschule in München mit der Erforschung von Fischkrankheiten. König Ludwig III. verlieh Marianne Plehn, wegen ihrer großen Verdienste um die Begründung der Fischpathologie, 1914 den Titel eines Königlichen Professors. Sie wurde damit zum ersten weiblichen Professor in Bayern.

Erstnennung: 2006

Markstraße

Straße ist benannt nach:

Marmolatastraße

Straße ist benannt nach:

Marmolata, höchster Gebirgsstock (3354 m) der Südtiroler Dolomiten, österreichische Steilung im Weltkrieg 1915.

Erstnennung: 1936

Marmolatastraße

Straße ist benannt nach:

<p>Gebirgsstock in den Dolomiten</p>

Erstnennung: 1947

Matterhornstraße

Straße ist benannt nach:

Berg (4482 m) in d. Walliser Alpen.

Erstnennung: 1933

Max-Beckmann-Straße

Straße ist benannt nach: Beckmann Max 12.2.1884 (Leipzig) - 27.12.1950 (New York)

Max Beckmann, geb. 12.2.1884 in Leipzig, gest. 27.12.1950 in New York, Graphiker und Maler, von 1925 bis 1933 Professor an der Kunstakademie in Frankfurt/Main, Vertreter des späten Expressionismus, anfänglich stark von Corinth beeinflusst. Sein Werk von allen Galerien des In- und Auslands hoch geschätzt, galt im "Dritten Reich" als "entartet". Beckmann emigrierte deshalb 1937 nach Amsterdam, 1947 erhielt er einen

Lehrauftrag in St. Lous USA; seit 1949 war er Professor am Brooklyn-Museum in New York.

Erstnennung: 1970

Mönchbergstraße

Straße ist benannt nach:

Mönchberg (4105 m) in den Berner Alpen.

Erstnennung: 1933

Nelkenstraße

Straße ist benannt nach:

Neusatzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Neusönnerstraße

Straße ist benannt nach: Neusönner Sebald 1708 (Wien)

Sebald Neusönner, kurfu?rstl. Hofkammerrat, war Eigentu?mer des 1697 zu einem gefreiten adeligen Sitz erhobenen Schlossgutes Perlach

Erstnennung: 1930

Oberseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem durch die Saletalm vom Königssee getrennten Obersee.

Erstnennung: 1949

Perlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Pilatusstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem bekannten Schweizer Berg Pilatus am Vierwaldstättersee.

Erstnennung: 1950

Plumserjochstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Plumserjochstraße

Erstnennung: 1933

Reschstraße

Straße ist benannt nach: Resch

Erstnennung: 1947

Rotwandstraße

Straße ist benannt nach:

Samlandstraße

Straße ist benannt nach:

Hach der Landschaft Samland in Ostpreußen.

Erstnennung: 1936

Säntisstraße

Straße ist benannt nach:

Säntis, Berg in d. Schweiz (Thurer Alpen).

Erstnennung: 1933

Schäufelweg

Straße ist benannt nach: Schaufel Joseph Ignaz von 5.3.1733 (Passau) - 11.5.1812 (München)

<p>Joseph Ignaz von Schäufel (Scheufel), kurbayerischer Stempelschneider, Münzgraveur und Porträtmedailleur, geb. 5.3.1733 in Passau, gest. 11.5.1812 in München.</p>

<p>Schäufel wirkte seit 1765 in München, gravierte Taler, Gulden, Dukaten usw. sowie eine große Zahl von Stiftungs- und Porträtsmedaillen; als verdienter Bayer wurde 1780 nach ihm eine Silbermedaille geprägt; geadelt 1780.</p>

Erstnennung: 1965

Schleienweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Schleie

Erstnennung: 1935

Schneebergstraße

Straße ist benannt nach:

Schneeberg, höchster Gipfel (1051 m) des Fichtelgebirges

Erstnennung: 1933

Selbhornstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Semmeringstraße

Straße ist benannt nach:

Semmering, 980 m hoher Paß, der Niederösterreich mit Steiermark verbindet.

Erstnennung: 1933

Simplonstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Schweizer Simplon-Bergmassiv, durch welches der 20 km lange Simplontunnel führt.

Erstnennung: 1950

Sonnenspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Sonnenspitze, bei Ehrwald in den Mieminger Bergen.

Erstnennung: 1933

Spertentalstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem in den Kitzbüheler Alpen, geleg. Alpental gleichen Namens, bek. Skigebiet.

Erstnennung: 1949

Spieljochstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Spieljochstraße.

Erstnennung: 1933

St.-Augustinus-Straße

Straße ist benannt nach: Augustinus

Nach der Notkirche und Kuratie St.Augustinus.

Erstnennung: 1933

Steinheilstraße

Straße ist benannt nach:

Sterneckerstraße

Straße ist benannt nach:

Stilferjochstraße

Straße ist benannt nach:

Stripsenjochstraße

Straße ist benannt nach:

Sulzer-Belchen-Weg

Straße ist benannt nach:

Sulzer Belchen, höchste gegen den Rhein vorgerückte Erhebung der Vogesen (1423 m). Siehe auch Vogesenstr.

Erstnennung: 1933

Todtnauer Weg

Straße ist benannt nach:

Todtnau, Stadt in Kreis Lörrach (Baden-Württemberg) in der Nähe des Feldbergs im Schwarzwald.

Erstnennung: 1972

Toni-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Toni 22.8.1909 (Furth im Wald) - 16.5.1932 (Großen Wiesbachhorn)

Toni Schmid, der mit seinem Bruder Franz am 1.8.1931 die Matterhornwestwand bezwang. Geb. 22.8.1909 zu München, am 16.5.1932 an der Nordwestwand des Wiesbachhorns tödlich verunglückt .

Erstnennung: 1933

Unnützstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Vogesenstraße

Straße ist benannt nach:

Grenzgebirge westlich des Rheins

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Vogesenstraße

Vogesenstraße

Straße ist benannt nach:

Vogesen, Grenzgebirge westl. des Rheins. Gefechte in den Vogesen: 5.-22.8.1914, dabei 3.,10. Bayr. Res. Brig., Bayr. Ers Div.12, Bayr. Landwehr-Brig., Kämpfe i. d. Vogesen 1914/18, dabei 8.,30., 39. Bayr. Res.-Div., 6. Bayr. Landw. -Div.

Erstnennung: 1933

Vorderrißstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Vorderrißstraße.

Erstnennung: 1933

Wallbergstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Tegernseer Gebiet.

Wallstraße

Straße ist benannt nach:

Wasserburger Landstraße

Straße ist benannt nach:

Führt nach Wasserburg.

Erstnennung: 1933

Wendelsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Werneckstraße

Straße ist benannt nach:

Wettersteinstraße

Straße ist benannt nach:

Wiesbachhornstraße

Straße ist benannt nach:

Wiesbachhorn, 3570 m, Gipfel in der Giöcknergruppe der Hohen Tauern

Erstnennung: 1933

Zauberwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem zwischen Hintersee und Ramsau gelegenen Naturgebiet gleichen Namens

Erstnennung: 1949

Zehntfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Zehntfeld, alter Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1930

Zugspitzstraße

Straße ist benannt nach: